

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 110 (1968)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Personelles

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## PERSONELLES

### Festschrift Prof. Dr. P. Kästli

Auf Ende 1967 ist Herr Prof. Dr. Paul Kästli aus Altersgründen als Direktor der Eidgenössischen milchwirtschaftlichen Versuchsanstalt Liebefeld-Bern zurückgetreten. Zu diesem Anlaß haben ihm Freunde und Mitarbeiter eine gediegene Festschrift gewidmet (115 Seiten).

Im Vorwort würdigt der Direktor der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, W. Clavadetscher, das 20jährige erfolgreiche Wirken Kästlis zur Qualitätsverbesserung von Milch und Milchprodukten unseres Landes. Der Direktor der Schweizerischen Käseunion, O. Langhart, legt die Sparten dar, die Kästli besonders bearbeitet und gefördert hat. Der neue Präsident der Schweizerischen Milchkommission, welche Kästli seit 1946 präsierte, schildert dessen Verdienste in dieser Eigenschaft. Dr. E. Ackermann, Geschäftsführer des Verbandes Schweiz. Schachtelkäsefabriken, beschreibt, wie Kästli dieser Industrie verschiedentlich beistand und aus Schwierigkeiten half. Dr. P. Bourgeaud und F. Golliez zeigen, daß Kästli als Präsident des Internationalen Milchwirtschaftsverbandes der Schweizerischen Milchindustrie große Dienste geleistet hat, namentlich durch die Mitarbeit an einer internationalen Konvention für den Schutz der Bezeichnungen von Milch und Milchprodukten. Prof. Dr. W. Hofmann von der Vet.-med. Fakultät Bern würdigt Kästlis Verdienste als Wissenschaftler und Dozent an unserer Fakultät, der sein umfassendes Wissen ja noch 5 Jahre zugute kommen wird. Daß einige Untersuchungen Kästlis und seiner Mitarbeiter schließlich auch der stillenden Frau genützt haben, tut der frühere Direktor des Kantonalen Frauenspitals in Bern, Prof. W. Neuweiler, dar.

Die wissenschaftlichen Beiträge betreffen: Zitzenspray zur Vorbeugung gegen Neinfektion der Euter bei gefährdeten Kühen, Laboruntersuchungen über neue Labpräparate, Wärmebehandlung der Milch oder des Käsebruches als Mittel zur Verminderung des Lochansatzes beim Emmentaler Käse, Prüfung des fördernden oder hemmenden Einflusses der Mikrokokken auf die Propionsäurebakterien, Bestimmung kleiner Mengen von Mangan, Gasdurchlässigkeit von Folien für die Käseverpackung und ihre Messung, Probleme bei der Beurteilung von Importkäse, Einfluß von Detonationen auf das Bienenvolk während der Überwinterung.

Den Schluß der Broschüre bildet ein Verzeichnis der wichtigsten Publikationen Kästlis auf milchwirtschaftlichem Gebiet, mit 141 Nummern und 7 Büchern und Angaben über 36 Dissertationen, die unter Kästlis Leitung entstanden sind, ferner seine Mitwirkung an Veranstaltungen der UNO als Experte oder Referent.

A. Leuthold, Bern

### Corrigendum

Dans le No 2, février, page 96, dans l'article «Adénocarcinome du pylore chez le chien», a passé une méprise regrettable. Il faut mettre la première ligne *après* le Tableau 1 à la place de la dernière *avant* ce tableau et celle-là avant la dernière ligne de la page. Nous prions l'auteur et les lecteurs d'excuser cette erreur.

In der Februarnummer ist auf Seite 96 ein bedauerliches Versehen passiert. Die erste Zeile *nach* der Tabelle 1 gehört an Stelle der letzten Zeile *vor* der Tabelle und diese vor die letzte Zeile der Seite. Wir bitten Autor und Leser um Entschuldigung.

Nel No.2, febbraio, pagina 96, è fatto un errore spiacevole. Bisogna mettere la prima riga *dopo* la tabella 1 invece della ultima *davanti* la tabella e questa davanti l'ultima riga della pagina. Domandiamo scusa al autore e agli lettori.

In No. 2, February, page 96, has happened a regrettable mistake. The first line *after* the table 1 has to be put at the place of the last line *before* the table, and the latter before the last line of the page. We beg the author and the readers to excuse the error.